Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

26.9.1838 (No. 77)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408743

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 77. den 26. September 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) Es soll die Lieferung des Hafer- und Stroh-Bedarfs für die Großherzogliche Artillerie für den Zeitraum vom 1. November 1838. bis dahin 1839. am 11. October d. J., Mittags 1 Uhr, mindestfordernd ausverdungen werden. Annahmelustige wollen sich alsdann im Sessionszimmer des Militair-Collegiums einfinden und können dieselben die Bedingungen vor dem Termine beim Stabsfourier Behrmann zur Einsicht bekommen.

Oldenburg, den 20. Sept. 1838.

v. Ranzow.

Schmedes.

Regierung.

2) Zur Bestreitung der Ausgaben der Brandcasse ist ein halber Beitrag, betragend einen halben Groten von jeden zehn Thalern oder fünf Groten von jeden hundert Thalern des versicherten Werthes der Gebäude erforderlich. Sämmtliche Aemter im Herzogthum Oldenburg, so wie auch die Magistrate der Städte Oldenburg und Delmenhorst haben daher unverzüglich wegen der dieserhalb erforderlichen Ausschreibung nach dem Inhalt des §. 69. der Beamten-Instruction die nöthigen Publicationen zu erlassen, und die desfälligen Berechnungen an die Brandcassen-Receptur einzusenden.

Oldenburg, den 22. Sept. 1838.

Hakewessell.

von Berg.

3) Da die Stelle eines Boten bei dem Amte Elsfleth zur Zeit erledigt ist, so werden diejenigen, welche bei Wiederbesetzung derselben berücksichtigt zu werden wünschen, hierdurch aufgefordert, ihre desfälligen, mit den nöthigen Belegen versehenen, Gesuche vor dem 20. October bei der Regierung einzureichen.

Oldenburg, den 19. Sept. 1838.

Hakewessell.

Mentz.

Cammer.

4) Diejenigen, welche für den Monat October dieses Jahres Pacht-, Canon- und Recognitions-Gelder in Neuen ⅔ Stücken zu bezahlen haben, können diese Zahlungen bei den Amts-Einnehmern auch in Golde mit einem Aufgelde von 4⅓ Proc., mithin statt 100 ℳ in N. ⅔ St. 104 ℳ 27 gr. in Golde, statt 10 ℳ in N. ⅔ St. 10 ℳ 31 gr. 2½ sw. und statt 1 ℳ in N. ⅔ St. 1 ℳ 3 gr. ¾ schw. in Golde entrichten.

Oldenburg, den 26. Sept. 1838.

Georg.

Hollmann.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

5) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der wider den Grundheuermann Harm Harms am 18. May 1837. erkannte Concurs wieder aufgehoben ist.

Oldenburg, den 13. Sept. 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

6) In Concurssachen der Creditoren des Lübbe Edo Hinrich Reimers zu Elsfleth wird die Fortsetzung der, seit einiger Zeit unterbrochenen Verhandlungen, jetzt dringend nöthig. Durch den Abgang und das Ableben einiger Anwälde sind indeß mehrere Prositenten nicht vertreten, und ist es überhaupt bei dem voluminösen Umfange der Acten, nicht wohl mit Bestimmtheit ersichtlich, welcher Profitent vertreten sey, und durch wen.

Demnach werden alle diejenigen, welche noch Ansprüche an diese Concursmasse machen — mögen die-

Landesbibliothek Oldenburg

selben nun mit Anwälden versehen seyn oder nicht — hiedurch bei Strafe der Präclusion an diesen Ansprüchen, aufgefordert, in termino am 12. Octbr. d. J., Morgens 10 Uhr, Anwälde zu bestellen, resp. anzuzeigen, durch wen sie vertreten sind.

Oldenburg, den 10. Sept. 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

7) In Convocationssachen wegen der von dem Rechnungssteller Dinklage in Oldenburg als Curator im Concurse der Kinder erster und zweiter Ehe des weyl. Postverwalters Johann Friedrich Hauerken in Elsfleth als Beneficialerben ihres Vaters und von dem Schlächtermeister Johann Hinrich Punke zu Elsfleth zu verkaufenden zum Deichstücken belegenen Köterei, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 18. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen hiedurch auferlegt.

Oldenburg, den 20. Sept. 1838.

Wiencken.

Becker.

8) In Convocationssachen wegen des von J. Ch. C. Meiners, Mauermeister zur Osternburg an J. C. G. Fischbeck, Mauermann zu Osternburg verkauften, zur Osternburg an dem Wege nach Drielake belegenen Landes, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, und Ansprüchen in dem in rubricirter Convocationssache auf den 3. Sept. d. J. angeberaumt gewesenen Angabe-Termine nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 14. Sept. 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

9) Unter Beziehung auf das Publicandum vom 2. August d. J. (Wöchentliche Anzeigen № 65. vom 15. August 1838.) wird hierdurch bekannt gemacht, daß der auf den 28. Sept. angesetzte Termin zum Verkaufsaufsatz des Militairhauses, Gartens, Torfstalles, Kellerhauses und Gefangen-Hauses nebst Hofraums eingetretener Umstände wegen auf den ersten October d. J., Nachmittags 3 Uhr, versetzt worden ist.

Oldenburg, den 23. Sept. 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

10) Joh. Friedr. Müller, Hausmann zu Oberlethe, hat seine daselbst belegene dreiviertel Bau, welche er von dem Secretair Schüßler in Ovelgönne erstanden, und die früher dem Joh. Hinr. Logemann gehörte, wiederum an den Köter Hinr. Ant. Meyer zu Oberlethe verkauft.

Alle diejenigen, welche an diese Grundstücke irgend eine Forderung oder einen Anspruch haben, werden aufgefordert, sich damit in termino den 6. Novbr. 1838. bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben; jedoch brauchen die ingrossirten Gläubiger: 1) die Administration des hiegsien Vermögens Sr. Durchlaucht des Prinzen Peter von Oldenburg, und 2) der Secretair Schüßler in Ovelgönne, ihre Forderungen nicht anzugeben, indem diese als profitirt angenommen werden sollen. Präclusivdecret erfolgt 9. Nov. 1838.

Oldenburg, den 5. Sept. 1838.

Wiencken.

Klävemann.

11) Der Kaufmann J. Schiff in Elsfleth hat von der vormals Lohsen, in Neuenfelde belegenen, Stelle, welche derselbe am 27. Febr. 1838. im öffentlichen Verkaufe der Kinder und Erben des weyl. Casper Joh. Gottfried Lohse an sich gebracht, zwei Kämpe, als den sog. Hahnensteert, groß 4 Jück 156 □R. 41 □Fuß, benachbart im Norden an Joh. Grimm Erben zu Nordermoor und im Süden an des Rathsherrn J. J. Sartorius Ländereien, und den kleinen Hahnensteert, groß 2 Jück 30 □R. 162 □Fuß, benachbart im Norden an W. Hustede zu Neuenfelde und im Süden an D. Lüerßen zum Nordermoor Ländereien, wiederum mit Cammer-Consens dem Hausmann und Tischlermeister Gerd Freels zu Nordermoor verkauft.

Auf Käufers Ansuchen, werden alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die Grundstücke und die dafür ausgelobten Kaufgelder Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 13. Nov. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 20. Novbr. 1838.

Oldenburg, den 14. Sept. 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

12) In Denunciationssachen wegen der am 18. Juni d. J. in der Nähe des Adelheidsgroden-Siels beim dortigen Außentiefe, ohne Steuerlegitimation, gefundenen 3 halben Anker Wein, erklärt das Großherzoglich Oldenburgische Landgericht des Kreises Neuenburg, als Steuergericht erster Instanz, die fraglichen

Landesbibliothek Oldenburg

3 halben Anker Wein, in Gemäßheit des §. 127. des Gesetzes vom 18. Juli 1836., die Eingangs-, Durchgangs- und Ausgangs-Abgaben betreffend, für confiscirt. Jedoch bleibt es dem Eigenthümer dieses Weins nachgelassen, binnen einer Frist von 4 Wochen, vom Tage der ersten Publication dieses Erkenntnisses angerechnet, zu beweisen, daß eine Steuer-Contravention nicht begangen worden.

V. R. W.

Neuenburg, den 11. Sept. 1838.

v. Römer. v. Blum. König.

Ahlhorn.

13) Es wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß der, auf dem 4. Octbr. d. J., angesetzt gewesene, Termin zum Verkaufe des Concursguts des Holzhändlers Gerd Bruns zu Nuttel, nicht stattfinden wird.

Neuenburg, den 20. Septbr. 1838.

v. Römer.

Thormählen.

14) Es wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß die zur Concursmasse des Neuköters Johann Hinrich Bodemann zum Rasteder-Südende gehörigen, daselbst belegenen Immobilien am 11. Oct. 1838., Mittags 12 Uhr, im Gerichtslocale zum Verkaufe aufgesetzt werden sollen.

Neuenburg, den 6. Sept. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

15) Es wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß der Köter Gerd Eilert Tietjen zum Kleinenfelde bei Rastede sich freiwillig einer Curatel unterworfen hat, welche auch vom Landgerichte über ihn verhängt ist, und können daher rechtsverbindliche Geschäfte ohne Zuziehung seiner nächstens zu bestellenden Curatoren nicht mit ihm eingegangen werden.

Neuenburg, den 11. Sept. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

16) In Convocationssachen wegen des Testaments und des Nachlasses des verstorbenen Brodbäckers Diedrich Jacob Janssen zu Atens, werden hiedurch Alle, welche sich in dem vorgewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, ihrer Ansprüche und Forderungen an den genannten Nachlaß verlustig erklärt.

Ovelgönne, den 8. Sept. 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

17) In Convocationssachen wegen des von dem Juraten der Schule zu Stollhammerwisch Joh. Chr. Hayen daselbst, an Folkert Schmidt zu Stollhammerwisch mit Genehmigung des Großherzoglichen Consistoriums verkauften, zu Stollhammerwisch belegenen Schulgebäudes mit Garten, Pflugplackens und 3 Jück Landes ꝛc., werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine den 4. Sept. d. J. mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens.

Ovelgönne, den 10. Sept. 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

18) In Convocationssachen wegen der von dem Hausmann Hinrich Eilers zu Ruhwarden an Johann Matfeldt zu Langwardermeide verkauften zu Ruhwarden belegenen, aus Diedrich Schumacher Concurse angekauften Köterei, mit Haus, Garten, plus minus 1 Jück Landes und allen Pertinentien ꝛc., werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 3. Sept. d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines ewigen Stischweigens.

Ovelgönne, den 10. Sept. 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

19) In Convocationssachen wegen der von dem Hausmann Johann Wilhelm Stümpeley zu Phiesewarden an den Hausmann Johann Friedrich Meentzen und dessen Ehefrau Helene Margarethe geb. Behrens zu Coldewärfe verkauften, in der Bauerschaft Phiesewarden belegenen, in den diesjährigen Oldenburgischen Anzeigen № 48. sub 9) der Publicationen, näher angegebenen Ländereien, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine den 4. Sept. d. J. mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens.

Ovelgönne, den 10. Sept. 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

20) In Convocationssachen des Advocaten Weber in Ovelgönne, betreffend den Wiederverkauf seiner zu Phiesewarden belegenen im Jahre 1836. aus dem Concurse wider die Wittwe des weyl. Johann Christoph Koopmann als Vormünderin ihres Sohnes käuflich erstandenen Köterei nebst Pertinentien an Johann Hinrich Pollen und dessen Ehefrau geb. Koopmann

Landesbibliothek Oldenburg

zu Phiesewarden, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 4. Sept. d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren Einwendungen gegen den Kauf oder Ansprüchen und Forderungen an das verkaufte Grundstück nicht gemeldet haben, daran präcludirt, und wird ihnen hiedurch ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 11. Sept. 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

21) In Convocationssachen wegen der von dem Receptor Lange in Oldenburg, als Buchhalter des Taubstummenfundes mit Zustimmung der hochverordneten Direction des Taubstummen-Instituts an Albert Friedrich Frerichs und dessen Ehefrau geb. Wefer zu Frieschenmoor, verkauften olim Hausefchen Stelle, sammt Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine den 3. Sept. d. J. mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens.

Ovelgönne, den 12. Sept. 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

22) In Convocationssachen des von weyl. Georg Haar zu Rodenkirchen, jetzt dessen Kinder Vormünder, dessen Wittwe und Johann Hashagen zu Rodenkirchen, an Heinrich Hermann Tameling Ehefrau Heilke Margarethe geb. Timmermann, zu Strohausen verkauften, zu Rodenkirchen belegenen Wirthshauses, sammt Gartengründen und allen Pertinentien, Rechten und Lasten, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine den 5. Sept. d. J. mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, den 13. Sept. 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

23) In Convocationssachen wegen der von Wilhelm Ulbers zu Butterburg, Ide Ulbers zu Esenshamm und weyl. Adde Ulbers zu Abbehausergroden Kinder Vormund, Hinrich Lübben zu Sürwürderwurp, am 18. und 19. Sept. d. J. zu verkaufenden Immobilen, als:

1) einer zu Abbehausergroden belegenen Hofstelle mit 80¾ Jücken Landes,
2) eines zu Golzwarderfiel belegenen Hauses nebst Stall, Schweinekofen und Garten, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine den 6. September d. J. mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, den 13. Sept. 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

24) Der Curator des Vermögens des abwesenden Ernst Wilhelm von Dachenhausen, Ant. Harms zu Ellwürden, läßt die seinem Curanden gehörige zu Hoffe belegene Köterei mit Genehmigung der Obervormundschaft am 20. Novbr. 1838., Nachmittags, bei der Wittwe Grube in Ellwürden öffentlich verkaufen, und werden demnach alle diejenigen, welche gegen den Verkauf der Köterei etwas einzuwenden, oder an dieselbe aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 13. Nov. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 16. Novbr 1838.

Ovelgönne, den 15. Sept. 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

25) Rudolph Specht zu Süllwarden hat sein zu Ruhwarden belegenes, von seinem weyl. Vater Reinh. Specht ererbtes Köterhaus, mit den dazu gehörigen Gartengründen und sonstigen Pertinentien für 110 ℛ an Herke Morisse und dessen Ehefrau, Helene Margar. geb. Paradies zu Ruhwarden verkauft.

Alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an das verkaufte Grundstück Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 24. Oct. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 27. Nov. 1838.

Ovelgönne, den 31. August 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

Cloppenburger Landgericht.

26) In Concurssachen der Creditoren des Hermann Hinrich Bischoff zu Neuscharrel, wird hiemit bekannt gemacht, daß der Verkaufstermin nicht im Gerichtslocale, sondern am 4. Oct. 1838., Morg. 10 Uhr, an Ort und Stelle abgehalten werden wird.

Cloppenburg, den 6. Sept. 1838.

Rolfs.

Bothe.

Landesbibliothek Oldenburg

27) In Concurssachen wider Berend Stratmann auf dem Hause Lankum, und die Kinder zweiter Ehe des weyl. Gerd Hinrich Kreienborg daselbst, wird hiemit bekannt gemacht, daß Termin zum abermaligen Verkaufsaufsatze auf den 11. Oct. 1838., Mitt. 12 Uhr, im Gerichtshause angesetzt worden.

Cloppenburg, den 6. Sept. 1838.

Rolfs.

Bothe.

28) In Concurssachen wider den Eigner Johann Herm Käter, genannt Klünner, zu Helmighausen wird hiedurch bekannt gemacht, daß das Concursgut, bestehend in einem Wohnhause, einer Torfbude, einem Garten am Hause, einem Kampe am Garten, einer Fläche Ackerland von 6 Sch. Saat, einer Wiese von 6 Sch. Saat, einer Wiese im Passen Moor von 4 Sch. S. und einer Markenabfindung, am 5. Oct. 1838., Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle verkauft werden soll.

Cloppenburg, den 14. Sept. 1838.

Rolfs.

Bothe.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

29) In Concurssachen der Creditoren des weyl. Kaufmanns Johann Anton Carstens in Varel, hat das vormalige Herzogliche provisorische Amtsgericht auf den Mitcurator, den vor Kurzem verstorbenen Bäcker Hinrich Wilhelm Bohlmann in Varel unterm 20. Juli 1821. alles dasjenige ingrossiren lassen, was demselben aus der fraglichen Concurscuratel überhaupt und namentlich wegen der aus dem gerichtlichen Deposito zur Auszahlung an die Creditoren ausgeantworteten Geldern und deren Verwendung zur Last kommen mögte.

Die Wittwe des gedachten Bohlmann hat jetzt die Tilgung des auf ihren weyl. Ehemann impetrirten Ingrossats beantragt und es ist in Folge dieses Antrags Termin zur Erklärung der Gläubiger, ob eventualiter was sie gegen die nachgesuchte Tilgung des bezüglichen Ingrossats einzuwenden haben, auf den 10. k. M. sub poena consensus angesetzt worden.

Varel, den 7. Sept. 1838.

Kropp.

Reiners.

30) Da bis zum 15. d. M. kein Gläubiger auf Fortsetzung des wider den Schullehrer Sudmann in Sghorn unterm 8. August d. J. erkannten Concurses gedrungen hat, so wird derselbe der in der Bekanntmachung vom 8. v. M. angedrohten Verwarnung gemäß nunmehr wieder aufgehoben.

Varel, 1838. Sept. 18.

Kropp.

Reiners.

Magistrat des Fleckens Crapendorf.

31) Da der Crapendorfer Kramer-Markt in dem Vechtaer und Münsterschen Almanach unrichtig datirt ist, so wird hiermit bekannt gemacht, daß dieser Markt, wie in dem Oldenburger Kalender richtig aufgeführt ist, auf den 30. d. M., und immer auf den ersten Sonntag nach Michaeli und wenn Michaeli auf einen Sonntag fällt, auf den nächsten Sonntag abgehalten wird.

Crapendorf, den 17. Sept. 1838.

A. L. Wittig. Plochg. F. A. Holthaus.

Amt Zwischenahn.

32) Die Uebersandung der Pfänder № 16. bis 26. incl. auf dem im hiesigen Amtsbezirk belegenen Theil des Communicationsweges zwischen Jeddeloh und dem Wildenloh soll am 28. d. M., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden, welches denen, die zur Annahme geneigt sind, hiermit bekannt gemacht wird, und haben dieselben sich vorläufig in Oltmanns Wirthshause zu Jeddeloh zu versammeln.

Zugleich wird noch bemerkt, daß der Sand theils vom kleinen Wildenloh und theils von Jeddeloh anzufahren ist.

Zwischenahn, 1838. Sept. 17.

Erdmann.

Bödeker.

Amt Burhave.

33) Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die im hiesigen Amtsbezirke belegenen Außendeichsgroden von der Bleyer Grenze an bis zu Hedden Hause am 15. Octbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Ackermanns Wirthshause zum Burhaver-Siel und von Hedden Hause bis zur Stollhammer Gränze am 16. Octbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Wefers Wirthshause zum Fedderwarder-Siel öffentlich meistbietend salva ratificatione camerae, auf 3, 4 und 6 Jahre, zum Mähen mit Vor- und Nachweide verpachtet werden sollen.

Tossens, 1838. Sept. 16.

Koltfärber.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Berne.

34) Die im Stedinger Delmenhorster Deichbande erforderlichen 52 Pfähle zu Bezeichnung der Deich-Züge und Deich-Schläge, sollen am 12. k. M., Morgens 10 Uhr, in Bullings Wirthshause hierselbst öffentlich den Mindestfordernden verdungen werden. — Dieselben sollen von gutem Eichenholz, 9 und resp. 7 Fuß lang, auf 4 und resp. 3 Fuß 8 und 8 Zoll in Kanten dick, und unten mit einem Querholze versehen seyn, brauchen aber erst gegen den 1. April k. J. geliefert zu werden.

Berne, September 15. 1838.

Amann. Lehmann.

Amt Wildeshausen.

35) Das am 20. Decbr. 1837. vor hiesigem Amte errichtete Testament des Bürgers und Werkmeisters Carl Christoph Siegmund Wilke zu Wildeshausen wird, nach dessen, kürzlich erfolgtem Tode am 29. Sept. d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Wildeshausen, den 19. Sept. 1838.

v. Kettler. v. Heimburg.

Amt Varel.

36) Es haben Diedrich Diers, Arbeiter zu Borgstede und Anna Elisabeth Heeren daselbst, in einer am 1. d. M. vor dem Amte beurkundeten Eheberedung festgesetzt: daß sie in ihrer Ehe nicht in der hieselbst geltenden Gütergemeinschaft, sondern nach gemeinen Rechten in getrennten Gütern leben wollen.

Solches wird gemäß §. 6. der Landesherrlichen Verordnung vom 23. Dec. 1833. bekannt gemacht.

Varel, 1838. September 12.

Barnstedt. v. Mezner.

37) Der Tischler Johann Hinrich Friedrich Lehmann und dessen jetzige Ehefrau, Helene Thalen, haben in einer amtlichen Ehestiftung vom 12. Mai d. J. bestimmt, daß sie nicht in der unter Eheleuten üblichen Gemeinschaft der Güter auf Erb- und Eigenthum, sondern nach den Regeln des gemeinen Rechts in getrennten Gütern leben wollen.

Solches wird gemäß §. 6. der Landesherrlichen Verordnung vom 23. Dec. 1833. bekannt gemacht.

Varel, 1838. Sept. 12.

Barnstedt.

Außerordentliche Commission.

1) Nachdem die Auseinandersetzung und Theilung der zwischen der Stadt Wildeshausen und den Dorfschaften Pestrup, Kleinenkneten, Düngstrup, Lüerte, Bargloi und Glane belegenen Gemeinheitsflächen, so weit sich solche bis an die unstreitigen Privat-Marken der benannten Ortschaften erstrecken, beantragt und genehmigt, auch die zu diesem Zweck angeordnete Vermessung jetzt so weit vorgeschritten ist, daß ein Theilungsverfahren eingeleitet werden kann, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche an diese Gemeinheiten begründen können und wollen, aufgefordert, solche in dem zur Angabe und Untersuchung auf

Montag, den 8. October d. J.,
Morgens 9 Uhr,

angesetzten Termine in Person oder durch Bevollmächtigte auf der Amtsstube zu Wildeshausen vor der unterzeichneten Theilungs-Commission anzugeben und nachzuweisen, auch nach dem Befinden der Umstände, sich in Ansehung der Auseinandersetzung weiter vernehmen zu lassen, unter dem Präjudiz, daß die Ansprüche der Ausbleibenden späterhin nicht weiter werden berücksichtigt werden.

Zugleich wird den Bürgern und den Dorfschafts-Interessenten aufgegeben, Bevollmächtigte aus allen Classen der Berechtigten zu den fernern Verhandlungen im Termin zu ernennen.

Wildeshausen und Lohne, 1838. Sept. 8.

Die Theilungs-Commission

v. Kettler. Nieberding.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Varel. Am 2. October d. J., Nachmitt. 1 Uhr, werden in dem von weyl. Johann Hinrich Hillen nachgelassenen Hause an der Schüttingstraße dahier meistbietend vergantet: 4 gute Arbeitspferde, 4 Enterfüllen, mehrere, theils fette, Kühe und Quenen, Schweine, 1 großer Frachtwagen, 3 andere Wagen, 1 Pflug, 1 Egde, 2 Schlitten, Pferdegeschirr, 4 ganz neue Flinten, worunter 3 Doppel-Flinten, 2 Koffer, Kisten, 1 Commode, Stühle, 3 vollständige Betten, 1 Taschenuhr, Speck- und sonstiges Haus-, Milch- und Ackergeräth, so wie einen Düngerhaufen. J. C. Potthast.

2) Bockelermühle und Rastede. Am 2. Oct. d. J., Nachmittags 2 Uhr, werde ich als Sequester der Verlassenschaften des weyl. W. und A. F. Sagemüller, die Materialien von der abgebrochenen alten Schwiechstellung der Bockeler Mühle, be-

Landesbibliothek Oldenburg

stehend in einer Quantität tannenen Dielen, eichen Holz und Eisengeräth öffentlich meistbietend verkaufen. Liebhaber wollen sich bei der Bokeler Mühle einfinden. F. Goose, Auctionator.

3) Varel. Am 4. October d. J. und an folgenden Tagen, Nachmittags präcise 2 Uhr, werden die zum Allodial-Nachlasse des verewigten Herrn Reichgrafen W. G. F. Bentinck gehörenden Mobilien, bestehend aus: Leinen-, Acten-, Bücher-, Glas-, Kleider-, Küchen-, Comptoir- und andern Schränken, Spiel-, Wasch-, Spiegel-, Roll-, Nacht-, Ausziehe-, Sopha-, Preß- und andern Tischen, zum Theil von Mahagoni, Spiegeln, mit und ohne vergoldeten Rahmen, Pulten, 1 großen mahagoni Schreibsecretair mit vielen Auszügen, Commoden, Sophas, Lehn-, Rohr-, Polster- und andern Stühlen, Bänken, Koffern, Kisten und Kasten, Flinten, Büchsen, Pistolen, Säbeln, Hirschfängern, Courdegen, Jagdapparat, mehreren Wagen und Kutschen, Reitgeschirr, Sattelzeug, Hobelbänken, Drechselbänken, Sägen, Hobeln und sonstigen Zimmergeräthschaften, Betten, Bettstellen mit und ohne Umhang, Rouleaux, damasenen und andern Gardinen, bronzenen und andern Kronleuchtern, Gobelins-Tapeten, 1 Piano in Flügelform, Büchern verschiedenen Inhaltes, Landcharten, Gemälden, Zeichnungen, Bücherborten, 1 Violine von Jacob Stainer de 1656., 1 Kochmaschine, mit Röhren, 1 Schreibmaschine, 1 Leinenpresse, 1 Copirmaschine, 1 Zeugrolle, 1 Kaminofen (sog. Franklin), eisernen Platten, 1 eisernen Geldkiste, 2 bleiernen Pumpenstiefeln, 1 Parthie Marmorfluren, Schiffssegeln, Schiffsankern mit und ohne Tau, Kupfer-, Messing-, Zinn-, Blech- und Eisengeräth, Fernröhren, Thermometern, Barometern, Blumenvasen, Candelabern, Tafel- und Standuhren, Laternen, Lampen, Pfeifen mit Silberbeschlag, Cigarrentaschen, sehr vielen Servietten, Hand- und Tischtüchern, ferner aus allen möglichen Porcellansachen, Steingut, plättirten Sachen, Christall- und Glassachen, allerhand Küchengeräth und Eßgeschirr, mehreren Sorten Wein, verschiedenen goldenen Sachen, als: Uhren, Ringen, Tabatièren, Epauletts, Schaumünzen, Pettschaften ꝛc, vielen Silbersachen, als: Tabatièren, Thee-, Eß-, Potage-, Punsch-, Zucker-Löffeln, Leuchtern, Präsentirtellern, Schaalen, Schüsseln, Terrinen, Zuckerzangen, Gabeln, Theesieben, Schaumünzen, Epauletts, Trichtern, Salzfässern ꝛc., ferner aus sehr vielen Messern mit silbernem Griff, Lorgnetten und Brillen mit Silber eingefaßt, silbernen Spielmarken, 1 Badewanne, Tonnen, Eimern, Baljen, Kleiderkörben, 1 Schiffonnière, so wie aus sehr vielen andern, hier nicht genannten Sachen, auf dem Reichsgräflichen Schlosse in Varel öffentlich meistbietend mit geraumer Zahlungsfrist verkauft.

Bemerkt wird noch, daß die meisten der Verkaufsgegenstände sehr werthvoll, auch gut conservirt sind, und mit Koffern, Kisten, Kasten, Flinten, Büchsen, Säbel, Hirschfängern, Jagdapparat, Wagen und Kutschen, Reitgeschirr, Sattelzeug, Hobelbänken, Drechselbänken, Sägen, Zimmergeräthschaften, 1 Zebrahaut, verschiedenen Stühlen, Bänken, Spiegeln, Betten, Bettstellen u. s. w. der Anfang gemacht werden soll. M. Ruschmann, cur. mass.

4) Drielake. Joh. Christoph Dinklage hieselbst läßt am 4. und 5. Sept. 1838. 250 fette Schafe, 2 Pferde, wovon eins fünfjährig mit Füllen, 8 milchende Kühe, 6 Rinder, 6 Milchkälber, 1 2jährigen Stier von vorzüglich guter Race, und allerlei hausgeräthliche Sachen, auch 3 engspurige Wagen, mehreres Pferdegeschirr u. a. m. öffentlich meistbietend verganten. Es wird bemerkt, daß die Schafe am 4. Sept. verkauft werden.

5) Oldenburg. Am 4. Octbr. und an den folgenden Tagen wird im Hause des Kaufmanns Sartorius der Nachlaß der Wittwe des weyl. Bauinspectors Becker öffentlich verkauft werden, als: Silberräth, Sophas, Tische, Stühle, Schränke, Kommoden, Spiegel, Bettstellen, 1 große Hausuhr, Hauslaterne, 1 Zeugrolle, Küchengeräth, Gartengeräth, Eisensachen, als Ketten, Sensen ꝛc., Caffeeservice, Betten, Leinenzeug und mehrere sonstige Sachen.
J. H. Becker.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Alserwurp. Mein zu Schmalenfleth belegenes Wirthshaus, sammt Garten und 3½ Jück Weideland, lasse ich am 1. Oct. d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Schmidtschen Wirthshause zu Sürwürden auf 1 oder mehrere Jahre meistbietend verheuern.
A. G. Fischbeck.

2) Jethausen. Als Curator des vocanten Nachlasses des weyl. G. Müller zu Hohelucht, will ich die daselbst belegene Köterei, bestehend aus den Gebäuden, pl. m. 10 Jück grünes Land mit 36 Scheffelsaat Rockenmoor im Ganzen oder in zwei Abtheilungen am 4. Oct. d. J., Nachmittags 4 Uhr, in der Wittwe Gieseken Wirthshause am Streek meistbietend unter der Hand verheuern.
J. D. Wiemken.

Landesbibliothek Oldenburg

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Meine außer dem Haarenthore belegenen 3 Gärten bin ich gewilligt unter der Hand zu verkaufen oder zu verheuern.

F. Kruse.

2) Oldenburg. Unterzeichneter empfiehlt sich zu dem bevorstehenden Kramermarkt mit seinen wohlbekannten Bettfedern und Flaumen-Daunen. Er verspricht gute Waare und billige Preise. Sein Logis ist beim Herrn Gastwirth D. Popkanken № 22.

Joseph Kirschenbauer aus Böhmen.

3) Oldenburg. Von doppelten und einfachen Jagdflinten aus den besten Lütticher Fabriken empfing ich wieder bedeutenden Vorrath und empfehle solche so wie sämmtliche Jagdapparate zu den billigsten Preisen. Strohm, am Damm.

4) Oldenburg. Von der beliebten ächt englischen Universal-Glanzwichse, so wie von englischer Fleckseife und orientalischem Räucherbalsam habe ich wieder Vorrath; die besondere Güte dieser Artikel sind anerkannt, und empfehle ich solche angelegentlichst. J. D. Grube.

5) Oldenburg. Den Lehrern und Freunden der Zeichenkunst beehre ich mich, hierdurch den Empfang der erwarteten Sendung feinster „Anglopathischer Zeichenstifte" anzuzeigen, und solche als ganz vorzüglich empfehlen zu können.

Friedrich Voigt, Langenstraße № 67.

6) Oldenburg. Thomas Adelsberger aus Tyrol empfiehlt zum bevorstehenden Markt dem geehrten Publicum sein bekanntes Handschuhlager, welches in ächten Tyroler und Pariser Handschuhen für Damen, Herren und Kinder eine große Auswahl darbietet. Da derselbe in seine Heimath zurückzukehren beabsichtigt und deshalb seine Waare zu den allerbilligsten Preisen verkaufen wird, so wird er auf zahlreichen Besuch sicher rechnen dürfen. Sein Stand ist wie gewöhnlich am Markte.

7) Oldenburg. Perry's, Gillott's, Skinner's, Kendall's und Morban's berühmte Stahlschreibfedern, in mehr als 50 verschiedenen Sorten und Preisen, bei Friedrich Voigt, Langenstraße № 67.

8) Varel. So eben ist mit dem Schiffe »Frau Maria«, Cpt. Schulz, die erste Ladung der im vorigen Monate in Hamburg, unter Beglinstigung einer sehr vortheilhaften Conjunctur, von mir persönlich gewählten und gekauften Colonial- und Gewürzwaaren hier angekommen. Die Herren Detaillisten der Umgegend werden daher Gelegenheit haben, in großer Auswahl ihren Bedarf zu wählen, und werden sicher die Preise billig finden. Besonders kann ich feinen Domingo, La Guayra, Portorico, ächten gelben Java, Rio und Bahia Caffee, feine Raffinaden, 5 Sorten Melis, Crystall-, gelben und braunen Candies, feinsten Pecco, Imperial, Kugel, Gonpowder, Haysan, Tonkay, Urim, Haysanskin, Souchonglongo und Bohe Thee, sehr fetten, weißen Emmenthaler-, Parmesan-, kleine grüne Schweizer-, Rahm-, Edammer und Limburger Käse, schöne Celler Wachslichte in 2, 4, 5, 6 und 8 Stück per Pfund, altes raffinirtes Oel, ganz weißen New-Foundland und ächten Berger blanken Thran, ächte Petersburger Pottasche, alle neue Früchte, Gewürze und Delicatessen, bestehend in: besonders großen Muscateller Trauben, neuen Smyrnaer, Mallagaer und Sultana Rosienen (letztere ohne Steine), Zantschen Corinthen, Corinth-Rosienen, großen Smyrnaer Feigen in Trommeln, italienischen Haselnüssen, schönen haltbaren Citronen, Krack-, süßen und bittern Mandeln, neuem Carolinaer und Javaer Reis, 4 Sorten Sago, Eiergrütze, Brunellen, ächten Japan Soya, candirten Ingwer, Pfeffer, Piment, Succade, candirten Orangeschalen, Ceylon Canehl, Crystall-, mittel und ordinairer Vanille, feinen Kappern, Morcheln, Champignons, Pistazien, grauem und weißem Hirschhorn, Hausenblasen in Blättern und Ringeln, allen Sorten Chocolade aus der berühmten Potsdamer Dampf-Fabrik; ferner: frisches Provencer und weißes Genueser Oel, Sardellen, neue Holl. Heringe, mehrere feinste Liqueure, ächten alten Batavia Arrac, Jamaica Rum, Cognac, Barceloner und Cetter Branntwein, eine ansehnliche Parthie schönen alten weißen Schiedammer Genever aus der Fabrik der Herren Rühbende & Comp., alle mögliche Farbewaaren, so wie mein Lager von alten belegenen Havanna, Integridat, Lafama- Tres Amigos, Dos Amigos, Pintado, Cabannas, Canaster u. Woodwille Cigarren, in allen jellow, light brown und brown Sorten, empfehlen, sowohl der Qualität wie der Preiswürdigkeit wegen. — Ich bitte daher, mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren, und füge die Versicherung hinzu, daß ich mich durch die strengste Reellität des Vertrauens meiner geehrten Abnehmer würdig zeigen werde, denen ich bereits für so viele Beweise ihres Wohlwollens meinen aufrichtigen Dank zu sagen habe. F. C. Schultz.

(Hierzu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 77. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 26. September 1838.

9) Elsfleth. Besonders schöner neuer Hadeler Saatrocken zum billigen Preise, bei
C. J. Borgstede.

10) Harpstede. 2 völlig eingejagte, fast 3 Jahr alte, gleichhaarige Jagdhunde (Bracken) von mittlerer Größe, vom Jäger Althaus auf dem Amte hieselbst.

11) Hude. Ich habe 3 Stück Mühlensteine zum Mehlmahlen zu einem billigen Preise unter der Hand zu verkaufen. Müller Bruns.

12) Jaderberg. Der Landmann Johann Wessels zu Schweiburg will seine, zu Jaderberg belegenen beiden Kötereien:
1) die an Oeltjen, Meinen und Backhaus Gründen benachbarte, und
2) die von B. A. Lanzius bewohnte, sammt den zu Beiden gehörigen Ländereien, diese jedoch einzeln, insofern ein nachgesuchter Cammer-Consens dies erlaubt, ferner
3) 5 Jück Landes, Unloy genannt, in 2 Placken,
4) 5 Jück besten Kleilandes an der Wapel und
5) 6 Jück Jadergrodenlandes,
verkaufen. Liebhaber wollen sich daher am 6. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, Läverenz Wirthshause zum Jaderberge einfinden, um zu contrahiren.

13) Oldenburg. (Nicht zu übersehen!!!)
Die in der heutigen Beilage empfohlenen Stahlschreibfedern neuerfundener Masse, und Musikalien, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, zeichnen sich vor allen ähnlichen durch Wohlfeilheit und Gediegenheit besonders aus. Eltern, Lehrer und Musikfreunde werden hiermit freundlichst ersucht, sich mit gefälligen Aufträgen baldigst an unterzeichnete Handlung zu wenden. Friedrich Voigt,
Langenstraße № 67.

14) Oldenburg. Mein Lager von Spiegeln in Mahagony- und Bronce-Rahmen ist wieder aufs neue completirt und empfehle ich solche zu möglichst billigen Preisen. Strohm, am Damm.

15) Oldenburg. Häckselmesser, von ganz vorzüglicher Güte, aus einer Danneberger Fabrik, bei Dutzenden und einzeln billigst, bei
J. G. Grube.

16) Oldenburg. Das bekannte
Handschuh-Lager
von
A. E. Amyot aus Hamburg
in Hamburg große Bleichen № 78., den hohen Bleichen gegenüber,
empfiehlt sich zum Markte mit seiner Auswahl von mehr als 250 Sorten Handschuhen in Leder, wie auch mit echter Eau de Cologne, Räucherkraut, Windsorseife, Bartseife. Sein Logis ist wie gewöhnlich bei der Wittwe Goldschmidt beim Rathhause.

17) Varel. Das erst in großer Auswahl completirte Commissions-Lager von echtem St. Domingo Mahagoni-Holz, bestehend in schlichten, geflammten und geblümten Bohlen, aller Arten Fourniere, worunter einige sehr elegante, alle mögliche Sorten Holz-Adern, nach den neuesten geschmackvollsten Moden zu außerordentlich billigen Preisen empfiehlt den Reflectanten zu ihrer Beachtung bestens
J. C. Schulz.

18) Oldenburg. Ein Paar neue, complete Pferdegeschirre, mit schwarzem geschmiedeten Beschlag, beim Sattler Schäfer, Gaststraße.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Ein altes, noch in gutem Stande sich befindendes, zweisitziges Comptoirpult. Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Mein an der Kurwikstraße belegenes zweistöckiges Wohnhaus, welches zu einer für sich bestehenden Wohnung eingerichtet wird, auf Ostern k. J. Senatorin Gether.

2) Oldenburg. Das diesen Herbst noch fertig werdende Haus in der Nähe der neuen Kaserne, bestehend aus zwei separaten Wohnungen, jede von zwei geräumigen hohen Wohn- und Schlafstuben, geräumiger Diele, Küche und einem gewölbten cemen-

Landesbibliothek Oldenburg

tirten Keller, nebst hinlänglichem Bodenraum. Vor dem Hause bleibt ein befriedigter Platz, neben jeder Wohnung eine Bleiche, hinten ein großer Hofplatz mit Pumpe und der daran liegende circa 2 Scheffel Saat große Garten von bester Bonität auf Mai 1839.

Liebhaber zu diesen, der angenehmen ländlichen Lage und Aussicht wegen, überaus freundlichen Wohnungen wollen sich zeitig melden, bei

G. Mohrmann Wwe.

Literatur.

1) Oldenburg. Im Verlage der Schulzeschen Buchhandlung ist so eben erschienen:

Englisches Lese- und Uebungsbuch
zunächst zum Gebrauch beim Privatunterricht
verfaßt von
Dr. G. J. Fr. Noeldecke.

Inhalt:

1) Anecdoten;
2) Ein Lustspiel (High life below stairs);
3) Historische Miscellen aus der Geschichte Englands;
4) Douglas, ein Trauerspiel;
5) Ein bisher noch ungedrucktes Gedicht;
6) Ein alphabetisches Wortregister als Anhang.

gr.-8. compreß gedruckt 204 Seiten.
geheftet in Umschlag 54 Grote Courant.

Zur Empfehlung dieses Buchs führen wir folgende Stellen an aus einer Recension in den Oldenb. Blättern № 36.

»Dieses neueste Werk des als Kenner der engli»schen Sprache und geübten Lehrer derselben bekann»ten Hrn. Verfassers ist zunächst für den Nutzen »des lernbegierigen jüngern Alters berechnet, und »will demselben die Anschaffung der so außerordent»lich theuern englischen Bücher entbehrlich machen. »Bei der Auswahl des Inhalts ist er darauf be»dacht gewesen, vom Leichtern zum Schweren über»zugehen, und gewiß wird man finden, daß er mit »praktischem Blick gewählt habe. Man wird für »den Privatunterricht nicht leicht ein Le»sebuch finden, welches so alle Anforderungen befrie»digt und zugleich auch durch außerordentliche Billig»keit des Preises sich empfiehlt.

Noch bemerken wir, daß das Werk gern zur Einsicht zu Dienste steht und daß wir bei Abnahme mehrerer Exemplare hinsichtlich des Preises noch billigere Bedingungen stellen werden.

2) Oldenburg. Durch den Unterzeichneten ist jetzt zu beziehen:

„Verzeichniß und summarischer Inhalt der in dem Herzogthum Oldenburg vom 1. Sept. 1775. bis zum 31. Dec. 1793. ergangenen Verordnungen, Rescripte und Resolutionen.« Preis gegen baar 36 gr. Gold.

Desgl. vom 1. Janr. 1794. bis zum 31. Decbr. 1801. Preis gegen baar 30 gr. Gold.

Beide Theile zusammen genommen 60 gr. Gold.

Friedrich Voigt, Langenstraße № 67.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Hude. Statt eines krank gewordenen Knechts suche ich für eine Holländische Windmühle einen Müllerknecht, der gewandt, mäßig und bescheiden seyn muß. Man melde sich je eher je lieber.

Müller Bruns.

2) Zetel. In meiner Färberei kann ich auf Ostern 1839. einen Sohn rechtlicher Eltern als Lehrling engagiren. Reflectanten wollen sich persönlich, oder in portofreien Briefen an mich wenden.

Gerhard v. Harten.

3) Oldenburg. Einem jungen Menschen von guten Eltern, welcher im Rechnen und Schreiben geübt ist und Lust hat die Manufacturwaaren-Handlung zu erlernen, kann in Jever eine Stelle nachgewiesen werden durch J. C. H. Stoltze,

Waarenmäkler.

4) Oldenburg. Einige Knechte, die mit dem Landwesen bekannt sind, werden in Dienst gesucht. Nähere Nachricht beim Mäkler Stoltze.

5) Oldenburg. Aus hiesiger Stadt oder Umgegend wird sofort ein junger Mensch gesucht, der sich dem Fache eines Schreibers widmen will. Das Nähere bei F. Potthast.

Gelder zu verleihen.

1) Ohmstede. Gegen den 1. Nov. d. J. ein Schulcapital von 31 ℛ 3 gr. Gold.

Al. Buttelmann.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Auf dem Wege von Oldenburg nach Bremen ist am 19. dieses ein schwarz seidener Regenschirm, in einem leinenen und ledernen Futteral, auf letzterem der Name des Eigners, C.

Landesbibliothek Oldenburg

Weyers, bemerkt, verloren. Wer mir denselben zurückliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

F. W. Feldmann.

Nachzuweisende Sachen.

1) Oldenburg. Vor 3 Wochen ist ein Stück von einem silbernen Eßlöffel gefunden worden, welches der Eigenthümer gegen Angabe der Merkmale und Erstattung der Kosten wieder bekommen kann unter Nachweisung der Expedition dieser Anzeigen.

2) Neuenfelde. Vor einigen Tagen ist in der Nähe von Neuenfelde eine silberne Taschenuhr gefunden worden, die der rechtmäßige Eigenthümer gegen Anzeige der Merkmale und Erstattung der dieserwegen gehabten baaren Auslagen bei dem unterzeichneten Finder wieder in Empfang nehmen kann.

Joh. Gerh. Meinardus.

Vermischte Nachrichten.

1) Ovelgönne. Während der nächsten Flachs- und Viehmarkttage kann die Auffahrt und Abspannung der Wagen meiner geehrten Gäste auf dem neben meinem Hause befindlichen geräumigen Platze geschehen, so wie daselbst auch Vieh unentgeltlich aufgetrieben und angebunden werden mag.

J. C. Drees.

2) (Aufforderung.)

Bremen wird am 18. October d. J. ein Fest der Erinnerung an seine ruhmvolle Befreiung von dem schmählichen Joche der Fremdherrschaft feiern, und werden am Tage zuvor die hier anwesenden freiwilligen Theilnehmer der Kriege von 1813., 1814. und 1815. sich an geweiheter Stätte um ihre alten Fahnen versammeln. Zwischen den 15. October, als den Tag der ersten Erlösung, und den 26. October 1813, als den Tag der gänzlichen Befreiung Bremens, tritt jener Tag der großen Völkerschlacht, den wir alljährlich schon festlich beginnen, und der für dieses Jahr zu einem Jubeltage erhoben ist, damit die Feier der geretteten Vaterstadt Eins sei mit der Feier des geretteten Vaterlandes.

Von den hieselbst vereinigten Waffengenossen aus den Befreiungsheeren sind die Unterzeichneten beauftragt, mit dem öffentlichen ein cameradschaftliches Fest in Verbindung zu bringen, damit die alten Gefährten, bei der Erinnerung an eine große Vergangenheit, noch einmal sich gegenseitig die hohen Gefühle beleben, welche sie einst so innig verbrüderten.

Zu diesem Zwecke ist auf den 18. October d. J. ein Festmahl ausschließlich für Waffengenossen aus den gedachten Kriegsjahren von uns angeordnet. Unsere Aufforderung zur Theilnahme ergeht aber nicht blos an die einheimischen, sondern auch an die Cameraden in der Ferne, denn unsere Feier umfaßt nicht nur ein örtliches, sondern zugleich ein allgemeines Interesse. Zunächst an Euch, brave Cameraden in den Schwesterstädten und den Nachbarlanden, ist unser Ruf gerichtet. Schließt Euch brüderlich an uns an und feiert mit uns den Jubeltag der deutschen Freiheit. Ihr werdet uns allen herzlich willkommen sein.

Die einheimischen Cameraden werden einzeln aufgefordert werden; die auswärtigen werden freundlich ersucht, ihre so sehr gewünschte Theilnahme bis zum 1. October d. J. einem der Unterzeichneten zu melden.

Bremen, den 15. Sept. 1838.

Caesar, Consul.
J. M. Corssen.
v. Eelking, Oberst.
Gröning, Syndicus.
Aug. Heineken.
G. Iken, Dr., Senator.
Wilhelm Murtfeldt.
Reuter, Major.
Walte, Aeltermann.

3) Abbehausen. Die Pächter der Niederjagd im Kirchspiel Abbehausen sichern demjenigen eine Belohnung von 10 ℳ Gold zu, welcher ihnen einen in ihrem Jagdrevier befundenen Wilddieb so anzeigt, daß er gerichtlich belangt werden kann.

4) Sillens. (Empfehlung). Der Unterzeichnete, welcher seit mehreren Jahren als Schreiber conditionirt, zeigt einem verehrlichen Publicum hiedurch ergebenst an, daß er jetzt sein Domicil im Kirchspiel Burhave, und zwar in Sillens, genommen hat, wo er sich mit Privat- und Mandatargeschäften, überhaupt mit allen schriftlichen Angelegenheiten, die ihm committirt werden, zu befassen beabsichtigt, und glaubt er bei der Versicherung, die ihm aufgetragenen Geschäfte prompt und sorgfältig zu verrichten, erwarten zu dürfen: daß die hierauf Reflectirenden ihn mit Geschäften hinlänglich versehen werden, zu welchem Ende er um sehr viele Aufträge ergebenst ersucht.

J. H. Janßen.

5) Oldenburg. Ich bitte die mir zugebrachten Spiegel und Rähme abholen zu lassen.

F. Högl.

6) Oldenburg. Sonntag, den 30. d. M, und während des Oldenburger Kramermarkts ist gute Tanzmusik bei Westie an der Haarenstraße.

Landesbibliothek Oldenburg

7) (Schiffsnachrichten). Liste der vom 16.—21. Sept. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Sept. 17. Cpt. J. F. Kreplin, Wilhelmine, Wißmar. Fl., nach New-Castle, mit Ballast.
— 17. Cpt. E. Frerichs, Ariel, Brem. Fl., nach Schottland, mit Eichenholz.
— 17. Cpt. E. H. Horstmann, Seeluft, Old. Fl., nach Bremerhaven, ledig.
— 18. Cpt. L. Hindrichson, Anne & Emilie, Brem. Fl., nach La Guayra, mit Stückgütern.
— 18. Cpt. H. Balleer, Estaffette, Brem. Fl., von Rio Janeiro, mit Caffee, zu Brake.
— 18. Cpt. M. C. Lundbeck, Friederica, Schwed. Fl., nach Bergen, mit Ballast.
— 20. Cpt. H. A. Klein, St. Antonius, Hann. Fl., von St. Petersburg, mit Stückgütern, zu Brake.
— 20. Cpt. H. Pettersen, Caroline, Norw. Fl., von Mandal, mit Dielen, zu Brake.
— 21. Cpt. J. D. Sandersfeld, Nette Christine, Old. Fl., nach Amsterdam, mit Rappsaat.
— 21. Cpt. A. Simonsen, Fliefern, Norweg. Fl., von Mandal, mit Dielen, zu Brake.
— 21. Cpt. W. Rasmussen, Egwog, Norw. Fl., von Mandal, mit Dielen, zu Brake.

Todes-Anzeige.

1) Löningen, den 15. Sept. 1838. Am 9. Sept., des Morgens 8¼ Uhr, endete der liebe Gott das irdische Leben unsers innigst geliebten Gatten und Bruders, des Rectors Ferdinand Rein, im 26sten Jahre seines Alters. Dieses bringen zur schuldigen Anzeige

die tiefbetrübte Wittwe und Geschwister.

☞ Wer die Oldenburgischen Anzeigen und die Oldenburgische Zeitung, welche wöchentlich Zweimal, und die Oldenburgischen Blätter, welche wöchentlich Einmal erscheinen, nicht bereits voraus bezahlt hat und sie vom 1. October 1838. an zu halten wünscht, beliebe sich vor Ablauf des Monats September bei der Expedition zu melden, weil bei später eingehenden Bestellungen für die vollständige Nachlieferung der bereits erschienenen Nummern nicht wohl eingestanden werden kann.

Der im Voraus zu bezahlende und portofrei einzusendende Abonnementspreis beträgt incl. der Couvert-Gebühren:

für die Anzeigen	für das ganze Jahr	1	ℛ	24	gr.	Gold	oder	1	ℛ	37½ gr. Courant,
	und per Quartal	—	=	24	=	=	=	—	=	27½ = =
für die Zeitung	für das ganze Jahr	1	=	12	=	=	=	1	=	24 = =
	und per Quartal	—	=	21	=	=	=	—	=	24 = =

für die Blätter wie bei der Zeitung.

Diejenigen, welche die Oldenburgische Zeitung und die Oldenburgischen Blätter mit den Oldenburgischen Anzeigen unter einem Couvert erhalten, bezahlen jedoch nur die bey den Anzeigen bestimmte Couvertgebühr von 24 gr. Gold oder 27½ gr. Courant.

Die Versendung dieser oben gedachten Blätter geschieht durch das ganze Herzogthum und die Herrschaft Jever, soweit die Großherzoglichen Posten gehen, portofrei, nicht aber nach jedem abgelegenen Dorfe, wohin Privatboten gehalten werden müssen.

Die Distribution in der Stadt Oldenburg geschieht auf die bisher übliche Weise und gegen die bis hiezu dafür erlegte Bestellungsgebühr. Abonnements- und Umträgergeld wird ebenfalls im Voraus an die Expedition bezahlt.

Von der Vorausbezahlung für die Anzeigen (nicht für die Zeitung und die Blätter) sind ausgenommen: das hiesige Haupt-Post-Amt, die Kirchspiels- und Bauervögte, so wie alle diejenigen Personen, für welche die Bezahlung aus den resp. Sporteln- oder sonstigen öffentlichen Cassen erfolgt. Kirch-, Schul- und Armen-Juraten, Deich- und Siel-Juraten, sowie die Administratoren und Rechnungsführer von anderen ähnlichen Fonds und Privat-Cassen sind davon jedoch nicht befreiet.

Landesbibliothek Oldenburg